Indienhilfe Deutschland e.V. - Reise im August 2022

Reisebericht von Johanna Drechsler

Zusammenfassung der Aktivitäten und Ergebnisse

18. - 27.08.2022

Gemeinsam mit den Vorsitzenden des Freundeskreises Reutlingen, Petra Ehrhardt und Ilse Braunschweig reise ich nach Mumbai um das seit 40 Jahren geförderte Kinderheim Priti Sagar in Nallasopara im Norden Mumbais und die dortigen Aktivitäten anzusehen.

Außerdem wollen wir die Aktivitäten der IndienHilfe Deutschland e.V. in der Sunderban Region gemeinsam mit Sabuj Sangha vorstellen.

Wir treffen uns in Mubai mit Ansuman Das, dem Direktor des NGO Sabuj Sangha um auch ihm das Priti Sagar Kinderhilfsprojekt vorzustellen. Der Wunsch des Freundeskreis Reutlingen ist es, künftig über die IndienHilfe die gesammelten Spendengelder nach Indien zu überweisen.

1. Priti Sagar, Nallasopara
19. - 22.08.22

Nach einer ca. 3 stündigen Fahrt, 60 km nördlich vom Flughafen Mumbai, erreichen wir den Ort Nallasopara in Maharastra.

Hier hat der Circle of Friends Reutlingen bis vor dem Corona Shutdown im Jahr 2020 ein Kinderheim in drei Wohnungen in einem Wohnhaus betrieben. Heute stehen diese Wohnungen leer und die Kinder werden aufgrund nicht einzuhaltender gesetzlicher Vorgaben und Beschwerden durch die Nachbarn nicht mehr in das Kinderheim zurückkehren können.

Die Eigentumssituation der Wohnungen ist noch nicht komplett geklärt, es ist aber davon auszugehen, dass diese nicht mehr das Eigentum des Freundeskreises sind.

Betrieben wurde das Kinderheim seit über 30 Jahren von Joyce, die von 2 Haushälterinnen, Flori und Jenni unterstützt wurde. Betreut wurden im Kinderheim 20 Kinder und weitere 50 Kinder die bei ihren Familien wohnen.

Ansuman wird gebeten uns zu unterstützen dieses Projekt künftig unter dem Sabuj Sangha Schirm zu betreuen und die Versorgung der verbleibenden Kinder in Zusammenarbeit mit Joyce sicherzustellen.

Wir sind dabei wie geförderte und ehemalige Kinder mit ihren Müttern zu Besuch kommen und wie die Gespräche durch Joyce geführt werden. Es geht primär darum einen Einblick in die Lebens- und Schulsituation der Kinder zu erhalten und zu erkennen, wie die Patengelder eingesetzt werden können. Jedes Kind bekommt über die Mutter derzeit mehrmals im Jahr bei dem Besuch in Priti Sagar seine finanzielle Unterstützung ausgezahlt und schreibt dann einen langen Patenbrief an die Unterstützer in Deutschland.

Über sehr intensive Gespräche und einen persönlichen Einblick seitens Ansuman in die jetzige Situation bei Priti Sagar, konnte eine gemeinsame Lösung errungen werden, die im Folgenden kurz für jede Seite dargestellt wird.

Petra Ehrhardt wird in den nächsten Wochen die Voraussetzungen für die Umstellung gewährleisten und sich mit der IndienHilfe dazu abstimmen.

<u>Sabuj Sangha</u>

A. Voraussetzungen

1. Formalisierung des Projektes
    a. Erstellung Rahmenbedingungen
        i. Name
        ii. Voraussetzungen für Förderung
        iii. Dauer der Förderung
        iv. Kommunikationskonzept mit den Pateneltern
        v. Abbruchkriterien für eine Förderung
    b. Budgetierung
    c. Reporting / Accounting as per Sabuj Sangha Vorgaben
    d. detaillierte Liste der 70 Kinder und Zuwendungen und Kto. Nummer
    e. detaillierte Liste der Kinder mit Zeithorizont für Förderdauer
    f. Roadmap für die Zukunft

    Budget und Liste der Kinder werden analog zu den bestehenden Templates seitens Sabuj Sangha angelegt. Die Templates werden uns zur Verfügung gestellt.

2. nur noch unbare Transaktionen, alle Empfänger benötigen ein Konto
    a. die Einrichtung der Bankkonten und Verfügbarkeit der Kontonummern obliegt Joyce bei Priti Sagar

B. Wünsche

1. Besuche bei den Kindern Zuhause
   Stichprobe mind. 10% um sicher zu stellen dass das Geld wirklich dort ankommt und um die Situation der Kinder besser einschätzen zu können.

2. Joyce Besuch und „Training“ im Kolkata Office für 10 Tage

<u>Freundeskreis Reutlingen</u>

A. Voraussetzungen

1. 70 Kinder werden weiter wie bisher gefördert
2. Joyce ist weiterhin als Koordinatorin gesetzt und erhält ein Gehalt
3. Joyce erhält einen Laptop
4. Kommunikation mit den Pateneltern erfolgt wie bisher
5. verbleibende Gelder können für Sabuj Sangha Projekte genutzt werden

Die finanziellen Transaktionen sollen ab 01.01.2023 über die IndienHilfe laufen.

Weitere Details wird Petra Ehrhardt zur Verfügung stellen.

2. Aloor Disha School, Champarhati 23.08.22

Beim Besuch bei der Aloor Disha Schule, Partnerschule des Gymnasiums am Krebsberg erstelle ich mehrere kommentierte Video Sequenzen um den Schul- und Lebensalltag der Kinder hier „live“ zu dokumentieren.

Dieses Mal haben die Kinder Handarbeiten angefertigt um diese nach Deutschland zu senden. Jede Gruppe von 3-4 Kindern hat im Team gearbeitet und lernt dabei verschiedenen Materialien einzusetzen oder zu nähen.

Champarhati liegt ca. 40 km südlich von Kolkata, die Fahrt hierher dauert mit dem Auto ca. 2 Stunden.

Die Familien der Kinder die hier zur Schule gehen leben hier damit die Eltern, meist Tagelöhner, einen schnellen Weg in die Stadt Kolkata haben. In ständiger Gefahr von Menschenhändlern in die Rotlicht Viertel Kalkuttas gelockt zu werden, sind die Kinder in der Schule sicher und bekommen jeden Tag Frühstück und Mittagessen.

Außerdem gibt es Kinder, die ihre Eltern bei der Arbeit unterstützen müssen. Im nahen Fischmarkt arbeiten einige Kinder vor der Schule zwischen 4 -7 Uhr früh bereits am Stand der Eltern und helfen beim Tragen und Verpacken. Erst danach gehen sie müde zur Schule. Andere widerum helfen den Müttern Zuhause Bedees, kleine Zigarretten zu rollen. Auch diese Familien werden von den Sabuj Sangha Sozialarbeiterinnen immer wieder aufgeklärt, wie wichtig der Schulbesuch für die Kinder und auch das künftige Auskommen der Familie ist. Wenn ein Kind 3 Tage abwesend ist, gehen die Sozialarbeiterinnen zu ihm/Ihr nach Hause um nach dem Rechten zu sehen.

Durch die Ausbildung lernen die Kinder Gefahren durch falsche Versprechungen der Loverboys besser zu erkennen und erhalten die Möglichkeit auf eine selbstbestimmte Zukunft. Auch das Thema der „frühen Zwangsheirat“ der Mädchen wird thematisiert und gemeinsam im Dialog mit den Eltern versucht zu verhindern.

Am Nachmittag besuchen wir einen Schüler bei sich zu Hause. Er wohnt in einer illegal errichteten Squatter Hütte direkt neben den Bahngleisen. Tagsüber sind die Eltern in der Stadt um zu arbeiten, daher kümmert sich die Oma um die Kinder, sie kocht und macht gemeinsam mit der großen Schwester die Wäsche die zum Trocknen direkt auf dem Bahngleisbett ausgelegt wird.

Als Herd dient der Familie eine offene Feuerstelle, ein tiefes Loch im Boden in dem Holz und Reisig befeuert wird. Dieses Loch liegt außerhalb des Wohnraums, der Rauch zieht aber dennoch durch die gesamte Hütte denn es gibt keine Türen sondern nur Tücher die vor den Eingängen aufgehängt werden.

In dem einzigen Zimmer gibt es zwei große Schlafstätten, hier schlafen alle Familienmitglieder gemeinsam. Über der Hütte liegt eine große blaue Plastikplane die vor dem derzeitigen Monsunregen schützen soll. An einer Seite gibt es bereits eine gemauerte Wand, die anderen Trennwände sind noch aus Palmblättern. Wenn die Familie wieder etwas Erspartes zusammen hat, kann sie sich wieder eine weitere Ziegelwand leisten. So entsteht nach und nach ein kleines Haus.

Die Videos könnten an das Gymnasium am Krebsberg weitergegeben werden, um den Schülern einen besseren Einblick zu vermitteln.

Die Handarbeiten könnten auf dem Weihnachtsbazar oder zum Anlass des Besuches von Ansuman durch das Krebsberg Gymnasium verkauft werden.

3. Sunderban Region
23. - 26.08.22

Die Region der Sunderbans im Süden von Kalkutta besteht aus 102 Inseln im Ganges Delta im Grenzgebiet zu Bangladesch.

Hier leben heute circa 5 Mio Menschen unter einfachsten Bedingungen und schlechter Infrastruktur. Schmuggel, insbesondere von Drogen und Menschenhandel sind allgegenwärtig, ca. 40% und der somit höchste Anteil des Child Sex Trafficking in Indien originiert aus dem Staat West Bengal und hier primär den Sunderbans.

Aufgrund der klimatischen Bedingungen sind die Sundarbans für die menschliche Besiedlung sehr unwirtlich und die Bedrohung durch tropische Krankheiten und Parasiten ist hoch. Dennoch gibt es zahlreiche lokale Siedlungen und Dörfer, deren Bewohner sich überwiegend von Subsistenzwirtschaft aus den eigenen Erträgen ernähren.

Nandakumarpur ist der Hauptort der Region in der Sabuj Sangha aktiv ist. Von Kalkutta hierher dauert die Fahrt mit dem Auto circa 3,5 Stunden. Das Distrikt heißt 24 South Parganas und schließt 12 Inseln ein.

Die Menschen leben hier unter einfachsten Bedingungen und schlechter Versorgung. Über 60 % der Bevölkerung sind mangelernährt die Kindersterblichkeit ist immer noch hoch.

Sie leben in ständiger Angst vor Klimakatastrophen und die Landflucht ist ausgesprochen hoch da es hier kaum Kobs gibt. Viele Kinder leben allein mit ihren Großeltern da die Eltern in Kolkata Wanderarbeiter sind.

Die meisten Familien betreiben Ackerbau mit einzelnen Reisfeldern, kleinen Küchengärten am Haus und manchmal 1-2 Rindern oder Ziegen.

Da die Vielfalt des Speiseplans oft zu wünschen übrig lässt, haben viele Kinder und insbesondere junge Mütter in der Schwangerschaft Anämie was zu Komplikationen bei der Entwicklung des Foetus und der Geburt führen kann.

Regelmäßig wird die Region durch Zyklone komplett überschwemmt und verwüstet und die Menschen verlieren ihr ganzes Hab & Gut. Erst im Jahr 2021 hat Zyklon Jaas wieder schwere Schäden angerichtet.

Sabuj Sangha (bengalisch: grüne Gemeinschaft) wurde 1960 als Organisation in den in den Sunderbans gegründet. Sie verfolgt seitdem das Ziel die lokale Bevölkerung zu unterstützen indem die Rechte von Frauen und Kindern gestärkt werden. Außerdem im Fokus steht die Gesundheitsversogung der 100.000 Menschen der Region und der Umweltschutz.

Die Hauptanliegen der Kooperative sind:

- Stärkung der Rechte von Frauen
- Verbesserung der Gesundheitsversorgung
- Schutz von minderjährigen Kindern insbesondere Mädchen
- Schule und Ausbildung
- Umweltbewusstsein und Katastrophenschutz

Zu all diesen Themen gibt es verschiedene Aktivitäten die uns bei Besuchen der über das ganze Gebiet verstreuten Standorte, vorgestellt werden.

- Schule bis zur 10. Klasse
- Küchengarten der Schule
- Schule zur Zertifizierung von Lehrern
- „Swastha Sabika“ Krankenschwestern in entlegenen Gebieten
- „Nayantara“ Mädchen Selbsthilfegruppe

- Gesundheitszentren in abgelegenen Regionen
- Krankenhaus
- Resource Center & Agrikultur Schule

Ein ganz wichtiges Thema für die Sabuj Sangha NGO ist das Verhindern von Kinderhandel und frühen Zwangsheiraten. Die Region hat insbesondere während der Corona Lockdowns eine starke Steigerung der Entführung von Kindern in die Prostitution erfahren.

Wir sind einige Tage mit Auto und Boot in verschiedenen entlegenen Gegenden unterwegs und sehen uns diverse Projekte in der betreuten Region an.

3.1. Sunderban German Bakery 23.08.2022

Die Bäckerei wurde 2018 mit unserer Unterstützung in Zusammenarbeit mit dem Hamburg India Forum eingeweiht und wird seitdem als Frauen-Kooperative betrieben.

Die Bäckerei ist ein Projekt zur Förderung von Frauen die sich mit der Arbeit in der Bäckerei und dem Verkauf von Backwaren ein eigenes Einkommen erwirtschaften. Begonnen wurde mit einer Belegschaft von 5 Frauen.

Inzwischen trägt sich die Bäckerei komplett selbst und beschäftigt 40 Angestellte die von dem Lohn den Lebensunterhalt ihrer Familien bestreiten können. Das ist ein großer Erfolg.

Das Warenangebot umfaßt neben Brot (Toast) auch Kekse und Sandkuchen und wird ständig erweitert. Gerade erste ist ein Tiffin Cake, eine Art Muffin neu hinzugekommen.

Die Zutaten der Backwaren sind wo möglich lokal produziert um auch hier die Bauern vor Ort zu unterstützen.

Der Vertrieb erfolgt ebenfalls durch Frauen per Fahrrad und durch lokale Geschäfte. Die Händler bestellen ihre Ware morgens und können diese dann fertig verpackt um 15 Uhr abholen. Damit haben sie die nötige Flexibilität um die Produkte erst verkaufen zu können bevor sie nachbestellen.

3.1. Kisholoi Shishu Shikh Niketan (KSSN) Schule, Nandakumarpur 23.08.2022

In Nandakumarpur, iegt die lokale Schule für ca. 250 Kinder in den Klassenstufen Kindergarten bis 10. Klasse. Sie dient als Modellschule für die staatlichen Schulen der Umgebung.

Eines der Ziele ist es, den Kindern mit der Schulausbildung auch eine praktische Ausbildung zu geben wie man hier vor Ort als „Bauer“ Subsistenzwirtschaft betreiben kann und trotz schwieriger Bedingungen Gemüse anbauen kann. Neben der Schule gibt es einen kleinen Küchengarten für den die Kinder gemeinsam zuständig sind.

Außerdem wird auch hier ein großer Schwerpunkt auf die Aufklärung der Mädchen gelegt. Auch über die etwas älteren „Nayantara“ Mädchenscouts werden die Gefahren aus der Perspektive von gleichaltrigen besprochen und aufeinander aufgepaßt.

Neben der fachlichen Erziehung gibt es auch Aktivitäten außerhalb des Lehrplans wie Kunst und Sport.

Wir begehen die Klassenzimmer und interagieren mit den Schülern. Anschließend haben wir einen Dialog und Austausch mit den Lehrern über ihre täglichen Aktivitäten.

3.2. Krankenhaus Nandakumarpur 24.08.2022

Wir besuchen das örtliche Krankenhaus welches teils auch als Corona Notstation eingerichtet und staatlich unterstützt war.

Insgesamt hat die Pandemie hier nicht so stark grassiert und inzwischen sind die meisten Einwohner über 6 Jahren geimpft. Die Kinder sollen im Herbst 2022 geimpft werden.

Der Bau und die Geräte des Krankenhauses sind durchfinanziert, allerdings fehlen Gelder

für dringend notwendige Ärzte und die staatliche Unterstützung ist inzwischen wieder eingestellt worden.

Die Region wird primär durch Krankenschwestern betreut, die die Grundversorgung leisten und bei kleineren Notfälle helfen können. Es ist mehrmals pro Woche ein Gynäkologe vor Ort der die Vorsorge und ca. 70 Geburten pro Monat betreut.

Größere medizinische Eingriffe können nur in Kolkata gemacht werden.

Wir machen deutlich, dass wir derzeit keine Projekte im Gesundheitsbereich umsetzen können, da uns dafür die Voraussetzungen fehlen. Wenn wir eine Stiftung treffen, die dieses medizinische Spektrum abdeckt, melden wir uns.

Augen OP bei Grauem Star, in unseren individuellen Spendenkatalog aufnehmen

3.3. Nayantara „Augensterne“ Mädchenscouts 24.08.2022

Wir treffen die Nayantara Mädchenscouts. Die Gruppe von ursprünglich 17 Mädchen umfaßt inzwischen 102 Mädchen aus mehreren Schulen und Dörfern der Region.

Die Mädchen wurden zu Beginn aus sozial schwachen Familien ausgewählt um sich als Gemeinschaft für die Stärkung der Rechte von jungen Frauen im Alter von 13-20 einzusetzen.

Sie sind aufgeteilt in kleinere Gruppen von ca. 10 Mädchen die in ihrem direkten Freundeskreis aktiv über Frauenhygiene, Frauenrechte und Schutz vor falschen Versprechungen durch Mädchenhändler sprechen.

Dadurch entsteht eine Gemeinsschaft die sich füreinander einsetzt, wenn eines der Mädchen früh verheiratet werden soll, schlechten Einfluß unterliegt oder einfach allgemeine Teenager Themen zu besprechen sind.

Inzwischen kommen immer mehr Mädchen aus allen Schichten dazu die mitmachen wollen und so wächst der lokale Einfluß der Gruppen.

Die Nayantaras bei Sabuj Sangha erhalten nach der Ausbildung auch fortlaufende Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Schulaufgaben und Nachhilfe sowie Bücher uns Hygienartikel gestellt. Außerdem werden die Mädchen von 2 Sozialarbeiterinnen betreut, die regelmäßige Treffen der gesamten Gruppe und Aktivitäten organisieren.

Innerhalb der Gruppen sammeln die Mädchen auch Geld von ihren Verwandten für kleinere

Projekte die sie gemeinsam umsetzen wollen. Hierdurch lernen sie auch eigenen Ideen zu entwickeln und diese zu verwirklichen.

Ziel ist die Stärkung der Mädchenrechte die zwar vom Gesetz in Indien bereits den Jungen gleichgestellt sind, in Realität aber immer noch von der Gesellschaft benachteiligt werden.

In der Times of India vom 24. August 2022 wird eine andere Organisation vorgestellt die ein ähnliches Konzept hat wie Sabuj Sangha mit den Nayantara Girls.

https://timesofindia.indiatimes.com/home/sunday-times/how-girls-are-saving-girls-from-traffickers-in-the-sundarbans/articleshow/93724915.cms

Ich halte dieses Projekt für stark förderungswürdig. Wir könnten dies auch über Patenschaften für die Mädchen umsetzen.

Petra Ehrhardt möchte gerne mit ihren Mitteln aus den Geldern des Freundeskreises auf Sagar Island den Aufbau einer Nayantara Gruppe unterstützen.

3.4. Sabuj Sangha Office, Sagar Island 25.08.2022

Wir treffen das lokale Sabuj Sangha Team im Büro der Organisation auf Sagar Island.

Sagar hat über 300.000 Einwohner und ist neben Nandakumarpur nun das zweite Büro von Sabuj Sangha in den Sunderbans.

Hier arbeitet eine erfahrene Sozialarbeiterein mit einem Team von jungen Lehrern, Ingenieuren und Agraringenieuren zusammen um beim Aufbau der Sabuj Sangha Aktivitäten zu unterstützen.

Hier auf Sagar ist der Fokus von Sabuj Sangha momentan auf die Region im Süden, wo auch die Mangrovenaufforstung erfolgt ist.

Sagar Island ist in 9 Grama Panchayat (GP) Bezirke aufgeteilt, wozu jeweils ca. 35.000 Einwohner gehören.

Das Grama Panchayat ist die grundlegende Dorfverwaltungseinrichtung in indischen Dörfern. Es handelt sich um eine demokratische Struktur auf der Ebene der Basis, also der Einwohner mit einem selbstgewählten Vertreter.

Wir sind unterwegs mit den Pradhan des GP und besuchen die Projekte in seinem Verwaltungsbereich.

3.5. Integrated Pond Farm, Sagar Island 25.08.2022

Beim Besuch einer integrated pond farm wird uns das Konzept der Agrarwirtschaft auf engen Flächen unter den lokalen Bedingungen erklärt.

Der meist bereits vorhandene aber verdreckte und verschlammte Teich wird ausgehoben und vom Dreck befreit. Im jetzt leeren Teich wird frisches Regenwasser (Süßwasser) gesammelt um damit Pflanzen und Tiere zu versorgen. Außerdem kann die Familie darin Fische halten.

Der übrig gebliebene Schlick wird dann als Substrat für Gemüse und Obstbäume genutzt. Es können dadurch platzsparend verschiedene Gemüse wie Kürbisarten und Bohnen an Rankhilfen und auf Dächern, Zwiebeln, Auberginen und Chilis sowie Mangos, Lychees, Zitrusfrüchte und Kokosmüsse am Baum angebaut werden.

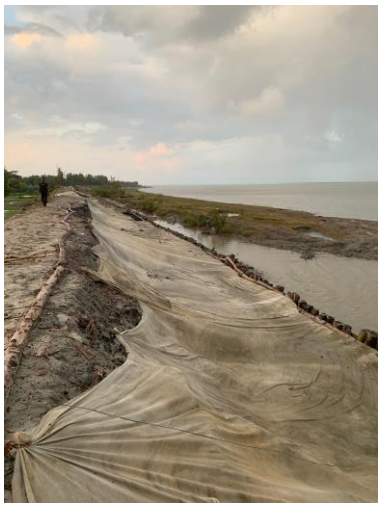
Hühner oder Enten werden in einem auf Stelzen nahe dem Teich gelegenen Drahtstall gehalten und der Kot der Vögel dient als Fischfutter.

Außerdem können auch 5-10 Ziegen und / oder 1-2 Kühe auf kleinstem Raum gehalten werden.

Das erlaubt den Bauern eine ausgewogene Ernährung und ist trotzdem nachhaltig da es sich um kleine Anbaugebiete und Tiergruppen handelt.

Ansuman würde gerne mit uns ein Muster Projekt im kleinen Rahmen mit 5-10 Bauern starten um dann bei Erfolg in einem nächsten Schritt evtl. Fördergelder des BMZ zu beantragen.

3.6. Mangrovenaufforstung, Sagar Island 25.08.2022



Gemeinsam mit der Bingo Umwelthilfe haben wir mit Hilfe von lokalen Frauen 10.000 Sundari und Mangroven Setzlinge gezogen und dann die 6 Monate alten Bäume zum Schutz der Küste und zur Wiederherstellung der indigenen Flora angepflanzt.

Im Mai 2022 haben wir uns den Küstenstreifen angesehen wo die Aufforstung erfolgt ist.

Wir besuchen nun nach 4 Monaten Regenzeit erneut diese Künstenregion. Die Aufforstung erstreckt sich entlang der Küste über mehrere Kilometer, allerdings hat es bereits merkliche Zerstörungen der Anpflanzung durch Sturmfluten gegeben.

Die Zeit für Zyklone liegt zwischen April – Mai und erneut Oktober - November, die Regenzeit liegt zwischen Mai bis September.

Auszug aus Wikipedia:
Tropical storms of cyclonic strength in the Bay of Bengal occur mainly in April-May and October-November, making landfall on the GBM delta at least once almost every year (Das et al. 2021;Dasgupta et al 2014b). Most severe cyclones form in the October- November post-monsoon season (Singh, 2007)

Wir treffen wieder die Dorfältesten und Frauen und alle bitten um die Verlängerung des Projektes denn ihnen ist bewußt, wie wichtig die Aufforstung für den Schutz ihrer Insel und der fragilen Künstenregion ist.

Die 1-jährigen Sundari Setzlinge im Hinterland sind gewachsen und haben wohl gute Überlebenschancen. Sundari und Mangroven Setzlinge die direkt in die Uferzone eingesetzt wurden, sind teilweise bereits durch das Meer weggespült worden.

Die Zerstörungskraft des Ozeans zeigt sich auch an anderen Stellen im Süden der Insel deutlich obwohl es bisher dieses Jahr zum Glück noch keinen größeren Zyklon gegeben hat

Es ist vielversprechend, daß bereits nach 5 Jahren ein Stück Küstenzone soweit verwurzelt ist, daß sie vor normalen Zyklonen und Überschwemmungen geschützt ist.

3.7. Sabuj Sangha Resource Center, Sagar Island 25.08.2022

Sabuj Sangha betreibt auf Sagar Island eine Landwirtschaftschule für Viehzucht und Nutzpflanzenanbau. Das Land dafür wurde von der lokalen Regierung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Gegensatz zu unserem Besuch im Mai 2022 ist jetzt die Wasserversorgung aufgrund des Monsuns übermäßig und es werden Pflanzen wie verschiedenen alte Reissorten angebaut die viel Wasser benötigen.

Uns werden die Anpassungsfähigkeit und Resilienz der „lokalen“ Pflanzen erklärt. Den Bauern werden die Zusammenhänge & Risiken erklärt, dennoch überwiegt oft der Wunsch nach den schnellwachsenden Pflanzen- und Tier Varianten. Hier bekommen die Bauern kostenlos eine erste Grundversorgung an Saatgut verschiedenen Nutzpflanzen die in der Region angebaut werden können.

Hier ist auch eine „integrated pond farming“ Muster-Farm aufgebaut um den Bauern die Vorteile dieser Art von nachhaltigen und platzsparender Landwirtschaft auf kleinen Flächen beizubringen.

3.8. Nayantara Projekt, Sagar Island 25.08.2022

Uns wird eine Gruppe junger Mädchen zwischen 14-16 vorgestellt welche die Keimzelle für die Nayantara Mädchenscouts auf Sagar Island bilden könnten.

Wir befragen die Mädchen nach ihrem familiären Hintergrund und erfahren, dass viele aus prekären Familienverhältnissen stammen. Manche sind Waisen leben bei Verwandten, sie haben die größten Schwierigkeiten.

Alle möchten gerne weiter nach der 8. Klasse zur Schule gehen, das ist hier aber für die gesellschaftlich immer noch stark benachteiligten Mädchen sehr schwierig und wird meist seitens der Familien nicht unterstützt.

Wenn es uns gelingt den Aufbau der Nayantaras finanziell zu unterstützen, könnten wir die Mädchen dabei unterstützen ihre Schulausbildung fortzuführen und damit auch anderen jungen Mädchen als Vorbild dienen.

Die Rolle der Nayantara Grilscouts würde hier ähnlich dem Modell aus Nandakumarpur sein und langfristig über 250 Mädchen unterstützen.

Petra Ehrhardt würde sich gerne mit Mitteln aus dem Freundeskreis für den Aufbau einsetzen.

3.9. Treffen mit Minister for Sunderban Regional Development, Überfahrt Sagar Island zum Festland 26.08.2022

Auf der Bootsfahrt von Sagar Island zum Festland fahren wir mit dem Minister für Sunderban Development, Herrn Bomkin Chandra Hazra und unterhalten uns über unsere Zusammenarbeit mit Sabuj Sangha.

4. Sabuj Sangha Roadmap der Projektideen

Nachfolgend möchte ich die besprochenen Möglichkeiten der Hilfe skizzieren:

1. **<u>Kurzfristige Projekte</u>**
   a. *OK bereits genehmigt: Ziegen für arme Bauern - Bosch „cents for help“*
   b. *Integration des Priti Sagar Kinderhilfe Projekts in Mubai*
   c. Erweiterung der Mangroven Anpflanzung auf der Insel Sagar
   d. Ernennung einer Partner Schule für Nandakumarpur
   e. Regelmäßige Unterstützung der Aloor Disha Schule
   f. *OK* Objekte zum Verkauf auf Weihnachtsbazaaren – in Arbeit
   g. Auflistung von Einzel Sponsoring Möglichkeiten auf der IHD Webseite
      - Bsp.: Grauer Star Augen OP

2. **Mittelfristige Projekte (Projektanfrage nächstes Jahr)**
   a. Nayantara Girlscouts für Sagar Island – Wunsch des Freundeskreises
   b. Bienen Projekt
   c. 3-5 Musterfarmen für „integrated pond farming“
   d. Studenten Austausch – Wasserprojekt
   e. Brillen Sammlung
   f. Fahrzeug für Bäckerei

3. **Langfristige Projekte (Projektanfrage in 1,5 - 2 Jahren)**
   a. Erweiterung der Mangroven Anpflanzung auf der Insel Sagar mit BMZ
   b. Ausbau der “integrated pond farming” Farmen mit dem BMZ